

HAZ
9.9.11

Der Dienst an der Allgemeinheit

Messe-Chef als Wahlhelfer

Man sollte meinen, einer wie Wolfram von Fritsch hätte sich eine Ausrede ausdenken können, sogar eine gut begründete. Aber der Vorstandsvorsitzende der Messe AG hat sich nicht seines vollen Terminkalenders bedient, um den Job als ehrenamtlicher Wahlhelfer loszuwerden,



**Wahltag als Festtag:
Messe-Chef Wolfram
von Fritsch.**

sondern er wird seinen Dienst an diesem Sonntag zum wiederholten Male antreten. „Ich habe dabei die Erfahrung gemacht, dass die Menschen keineswegs einfach in die Wahlkabine latschen, ihr Kreuz machen und wieder gehen“, sagte er auf einer Podiumsdiskussion zum Thema Wahlbeteiligung. Vielen sei deutlich anzumerken, dass der Wahltag für sie ein besonderer Tag sei, hat von Fritsch festgestellt. Auch wenn den Wahlkämpfen heutzutage das Zündende fehle, das sie vor 30 Jahren noch hatten. Damals war man gegen Strauß oder den Sozialismus. „Das war noch spannend“, sagte von Fritsch. fx

sondern er wird seinen Dienst an diesem Sonntag zum wiederholten Male antreten. „Ich habe dabei die Erfahrung gemacht, dass die Menschen keineswegs einfach in die Wahlkabine latschen, ihr Kreuz machen und wieder gehen“, sagte er auf einer Podiumsdiskussion zum Thema Wahlbeteiligung.